

## **Bundesgesetz über die politischen und polizeilichen Garantien zugunsten der Eidgenossenschaft**

**Änderung vom 9. Oktober 1986**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
nach Prüfung einer parlamentarischen Initiative,  
nach Einsicht in den Bericht einer Kommission des Nationalrates vom 6. Mai  
1985<sup>1)</sup>  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 26. Februar 1986<sup>2)</sup>,  
*beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 26. März 1934<sup>3)</sup> über die politischen und polizeilichen Garantien zugunsten der Eidgenossenschaft wird wie folgt geändert:

*Art. 9*

<sup>1</sup> Für die Wahl in den Bundesrat ist der massgebende Kanton im Sinne von Artikel 96 Absatz 1 der Bundesverfassung:

- a. bei Mitgliedern der Bundesversammlung, kantonaler Regierungen oder Parlamente der Kanton, in dem sie gewählt worden sind;
- b. bei anderen Kandidaten der Kanton, in dem sie zur Zeit der Wahl ihren Wohnsitz haben;
- c. bei Kandidaten ohne Wohnsitz in der Schweiz das zuletzt erworbene Bürgerrecht.

<sup>2</sup> Der Kanton, der bei der ersten Wahl massgebend ist, bleibt massgebend auch für die Wiederwahlen.

*Artikel 13<sup>bis</sup> wird zu Artikel 13a*

*Art. 16a*

Für Mitglieder des Bundesrates und des Bundesgerichtes sowie den Bundeskanzler, die beim Inkrafttreten der Änderung vom 9. Oktober 1986 dieses Ge-

<sup>1)</sup> BBl 1985 II 531

<sup>2)</sup> BBl 1986 II 68

<sup>3)</sup> SR 170.21

setzes im Amt sind, gilt weiterhin die Regelung des Artikels 9 in der Fassung vom 20. Juni 1947<sup>1)</sup>, es sei denn, sie unterstellen sich innert eines Jahres dem neuen Recht.

## II

### **Änderung von anderen Bundesgesetzen**

1. Das Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege<sup>2)</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 19 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Mitglieder des Bundesgerichts können ihren Wohnort frei wählen, doch müssen sie in kurzer Zeit den Amtssitz erreichen können.

2. Das Verwaltungsorganisationsgesetz<sup>3)</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 30 Abs. 2*

*Aufgehoben*

## III

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 9. Oktober 1986

Der Präsident: Bundi

Der Protokollführer: Anliker

Ständerat, 9. Oktober 1986

Der Präsident: Gerber

Die Sekretärin: Huber

Datum der Veröffentlichung: 21. Oktober 1986<sup>4)</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 19. Januar 1987

1196

<sup>1)</sup> BS 1 152

<sup>2)</sup> SR 173.110

<sup>3)</sup> SR 172.010

<sup>4)</sup> BBl 1986 III 372

## **Bundesgesetz über die politischen und polizeilichen Garantien zugunsten der Eidgenossenschaft Änderung vom 9. Oktober 1986**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.10.1986
Date	
Data	
Seite	372-373
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 155

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.